

Notenbezeichnung und Schlüssel

Der am Anfang des Systems der fünf Notenlinien angebrachte Schlüssel bestimmt die absolute Tonhöhe einer Linie und damit auch der übrigen Notenlinien und Zwischenräume, d.h. es wird damit angegeben, auf welcher Linie sich eine bestimmte Note befindet und damit auch die übrigen Noten einer Tonleiter.

Man unterscheidet grundsätzlich zwischen C-Schlüssel, F-Schlüssel und G-Schlüssel. Der C-Schlüssel wird unterteilt in einen Tenor-, Alt- und Sopranschlüssel, der F-Schlüssel in einen Bariton-, Bass- und Subbassschlüssel und der G-Schlüssel in einen Violin- und Mezzosopranschlüssel.

Heute werden für die musikalische Notation fast nur noch die unten angeführten Notenschlüssel verwendet.

Kontra Oktave	Grosse Oktave	Kleine Oktave	ein - gestrichene Oktave	zwei - gestrichene Oktave	drei - gestrichene Oktave	vier - gestrichene Oktave	
							Violinschlüssel
							Sopranschlüssel
							Altschlüssel
							Tenorschlüssel
							Bassschlüssel
							Klavatur
<p>A, H, C, D, E, F, G, A, H, C, D, E, F, G, A, H, c, d, e, f, g, a, h, c', d', e', f', g', a', h', c', d', e', f', g', a', h', c', d', e', f', g', a', h', c'</p>							

Das Zeichen 8_{va} (Oktava) wird zur Vermeidung allzu vieler Hilfslinien im Notenbild verwendet.

Steht dieses Zeichen über einer oder mehreren Noten im Violinschlüssel, so bedeutet dies, dass der entsprechende Ton oder Töne eine Oktave höher gelesen werden müssen, als sie notiert sind.

Steht dieses Zeichen unter einer oder mehreren Noten im Bassschlüssel, so bedeutet dies, dass der entsprechende Ton oder Töne eine Oktave tiefer gelesen werden müssen, als sie notiert sind.

Oktava